Huml lobt Einsatz der Landfrauen für Kindergesundheit – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin bei Landfrauentag in Dillingen

18. Februar 2016

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat den Einsatz der Landfrauen für wichtige Themen wie die Kindergesundheit gewürdigt. Huml betonte am Donnerstag beim Landfrauentag in Dillingen: „Die Gesundheit unseres Nachwuchses liegt mir besonders am Herzen. Alle Kinder sollen die Chance auf ein gesundes Aufwachsen haben. Deshalb freue ich mich auch über das Projekt ‚Landfrauen machen Schule', mit dem Kindern gesunde Ernährung schmackhaft gemacht werden soll."

Die Ministerin ermunterte die Landfrauen, sich am bayerischen Bündnis für Prävention zu beteiligen. Das Bündnis war im November vergangenen Jahres geschlossen worden. Kernanliegen sind die Gesundheitsförderung sowie die Früherkennung und Vermeidung von Krankheiten. Mittlerweile hat das Bündnis bereits 105 Partner.

Huml verwies zudem darauf, dass sich das diesjährige Schwerpunktthema des bayerischen Gesundheitsministeriums mit der psychischen Gesundheit befasst. Die Ministerin unterstrich: „Auch zu unserem Jahresschwerpunkt können die Landfrauen Ideen für Aktionen beisteuern."

Ab Mai wird das Gesundheitsministerium zunächst die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in den Fokus rücken. Für den Herbst ist dann eine Kampagne mit dem Schwerpunkt Depressionen bei Erwachsenen vorgesehen. Huml erläuterte: „Mein Ziel ist, dass psychische Erkrankungen weiter entstigmatisiert werden. Psychische Leiden sind behandlungsbedürftige und mittlerweile gut behandelbare Krankheiten."

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: http://www.stmgp.bayern.de/aufklaerung_vorbeugung/giba/index.htm

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers